

Störmeldezentrale SMZweb II

Technische - Doku

Hardware

Software

Art.-Nr. S40010



Inhaltsverzeichnis

1 Hardware	4
1.1 Allgemeines / Produkteigenschaften	4
1.2 Technische Daten	5
1.3 Montagehinweise	6
1.4 Erweiterungsplatinen in SMZweb II einbauen	6
1.5 Anzeige- und Bedienung	7
1.6 Anschluss des SMZweb II Grundgerätes	8
1.7 Anschluss einer 8-fach Gruppenkarte	9
1.8 Anschluss einer 8-fach Relaiskarte	9
1.9 Prüfung und Testauslösung	10
2 Software Dokumentation / Webinterface	11
2.1 Erstinbetriebnahme 2.1.1 Stand-Alone-Betrieb	11
2.1.2 Im lokalen Netzwerk (LAN)	11
2.2 Startseite - Anmeldung	12
2.3 Statusseite	13
2.3.1 Meldungen	13
2.3.2 Verlauf	14
2.3.3 Nutzereingänge / Virtuelle Eingänge	15
2.3.4 Schaltungslogik	16
2.4 Einstellungen / Einrichtung der SMZ web II	17
2.4.1 Passwort ändern	17
2.4.2 Module	18
2.4.3 Nutzerverwaltung	19
2.4.4 Netzwerk	20
2.4.5 Sicherheit	21
2.4.6 WLAN	22
2.4.7 Zeit / Systemzeit	23
2.4.8 Nutzereingänge	24
2.4.9 Alarmklänge	25
2.4.10 Mail	26
2.4.11 SIP-Telefonie	27
2.4.12 Sonstige Systemeinstellungen / Monitoringsoftware	28
2.5 System	29

- 2.5.1 Datensicherung..... 29
- 2.5.2 Softwareupdate 30
- 2.5.3 Neustart 31
- 2.5.4 Werkseinstellung 32
- 2.5.5 Registrierung 33
- 2.6 Info..... 34
- 3.0 Touch Display Bedienung 35
- 3.1 Hauptansicht 35
- 3.2 Auswahlmenü..... 35
- 3.3 Einstellungen 36
 - 3.3.1 Netzwerk..... 36
- 3.4 Neustart 37
- 3.5 Herunterfahren 37
- 3.6 Werkseinstellung 38
- 4.0 Node-Red-Editor..... 38
- 4.1 Eingänge 39
 - 4.1.1 Moduleingang..... 39
 - 4.1.2 Nutzereingang 40
- 4.2 Ausgänge..... 40
 - 4.2.1 Hauptausgang 41
 - 4.2.2 Modulausgang..... 41
 - 4.2.3 Nutzerwarnung 42
- 4.3 Module..... 43
 - 4.3.1 SMZ Störung..... 43
 - 4.3.2 Grenzwert 44
 - 4.3.3 Bereich..... 45
 - 4.3.4 Logik UND..... 46
 - 4.3.5 Logik ODER..... 46
 - 4.3.6 Logik NICHT..... 46
 - 4.3.7 Änderung 47
 - 4.3.8 E-MAIL 47
 - 4.3.9 FlipFlop 48
 - 4.3.10 Verzögerung 49
 - 4.3.11 SIP Anruf..... 50

4.4 Auslieferungszustand..... 51
4.5 Weitere Infos..... 52

1 Hardware

1.1 Allgemeines / Produkteigenschaften

Die Störmeldezentrale SMZweb II ist ein universelles, modular aufgebautes Störmeldesystem zur Verarbeitung und Anzeige von Meldungen aller Art.

Die SMZweb II kann im Grundausbau 8 Eingänge sowie 3 Relaisausgänge unabhängig voneinander verwalten und verknüpfen. Optional können bis zu 3 Stück 8-fach Eingangsmodule und 4 Stück 8-fach Relais Ausgangsmodule erweitert werden.

Für den Betrieb der SMZweb II ist eine externe Spannungsversorgung nötig. Für eine SMZweb II mit 32 Ein- und 35 Relaisausgängen (Vollausbau) sollten 24 V DC mit 20 W Leistung zur Verfügung gestellt werden. Sinnvoll ist eine akkugepufferte Spannungsversorgung mit Netzausfallerkennung. (z.B. SeTec Netzladegerät Art Nr.: S30050)

Diese Spannungsversorgung kann dann über die SMZweb II überwacht werden.

1.2 Technische Daten

Bezeichnung / Funktion	Daten	Zusatz Info / Artikelnummer
SMZweb II		
Betriebsspannung	24 V DC 230V AC > 24V DC-Netzladegerät	Externes Netzteil / S30060 Akkugepuffert / S30050
Linienspannung	24 V DC	
Stromaufnahme	200 mA	Unabhängig v. Zustand
Betriebstemperatur	-10 C bis +40 C	
Schutzart	IP42	
Abmessungen	282 x 177 x 72	H x B x T in mm
Gewicht	1900 Gramm	
SeTec Bestellnummer	S40010	
8-fach Eingangsgruppenkarte optional		
Betriebsspannung	24 V DC	über Hauptplatine
Max. Stromaufnahme	65 mA	
Abmessungen	45 x 80 x 20	H x B x T in mm
SeTec Bestellnummer	S40020	
8-fach Relaiskarte (Ausgang) optional		
Betriebsspannung	24 V DC	über Hauptplatine
Max. Stromaufnahme	120 mA	
Kontaktbelastbarkeit	40V / 0,5A	Schließer – potentialfrei Öffner – programmierbar über Softwareeinstellung
Abmessungen	50 x 80 x 20	H x B x T in mm
SeTec Bestellnummer	S40030	

1.3 Montagehinweise

Die SMZweb II ist mittels 4 Schrauben und 4 Dübel Gr. 5 an der Wand zu befestigen. Bitte sehen Sie bei der Montage evtl. noch Platz für das externe Netzteil bzw. Wählgeräte vor.

Um eine saubere Verdrahtung der einzelnen Meldungen im Gehäuse zu gewährleisten, empfehlen wir einen abgesetzten LSA Plus Verteiler in der Nähe zu montieren und dann mit einer mehradrigen Leitung (z.B. ISTDY 10x2x0,6) die SMZweb II zu verdrahten. Dies ist insbesondere dann zu empfehlen, wenn die Leitungen / Leitungsarten der einzelnen Störmeldungen unterschiedlich sind.

Für die Einführung der Leitungen sind 9 ausbrechbare Öffnungen am Gehäuse (5 oben und 4 unten) vorgesehen.

1.4 Erweiterungsplatinen in SMZweb II einbauen

Die SMZweb II wird in der Grundaustaufstufe ausgeliefert. Zusätzlich bestellte Ein-, Ausgangskarten werden aus logistischen Gründen nicht installiert. Diese müssen selbst montiert werden.

Wir empfehlen folgendes Vorgehen bei der Installation von Zusatzmodulen:

Generell: Ausgangs-Module sind „oben“
 Eingangs-Module sind „unten“

- SMZweb II spannungslos machen. (Achtung bei notstromversorgten Netzteilen)
- Legen Sie das neue Modul rechts neben ein bereits installiertes, und schieben das neue Modul vorsichtig nach links, so dass alle Pins der Stiftleiste in die Sockelleiste des bereits installierten Moduls sauber eintauchen.
- Jetzt verschrauben Sie das neue Modul mit den beiliegenden Schrauben an der Montageleiste in der SMZweb II.
- Spannung wieder einschalten.
- Die Module müssen dann noch unter Einstellungen und Module aktiviert werden. ([Siehe Punkt 2.4.2 Module](#))

1.5 Anzeige- und Bedienung

Alle Informationen werden auf dem Touch – Display der SMZweb II angezeigt.
Die Netzwerkeinstellungen können angezeigt und verändert werden.



Die SMZweb II ist für die Konfiguration und Bedienung mit einem Netzkabel an jeden PC oder Laptop anzuschließen. Werkseitig erwartet die SMZweb II die Zuteilung einer IP durch den DHCP Server. Die aktuelle IP-Adresse kann am Display der SMZweb II unter „Einstellungen“ und „Netzwerk“ abgefragt werden. Der erforderliche PIN lautet in der Grundeinstellung 8888. Dieser kann in der Nutzerverwaltung später geändert werden. Durch die Eingabe der ermittelten **IP Adresse** (z.B. 192.168.10.10) im Adressfenster eines gängigen Internet Browsers startet das Anmeldefenster.

Zum Anmelden weiter mit Menüpunkt [2.2 Startseite - Anmeldung](#)



Anmeldefenster im Browser z.B. Mozilla Firefox, Microsoft Internet Explorer, Apple Safari,

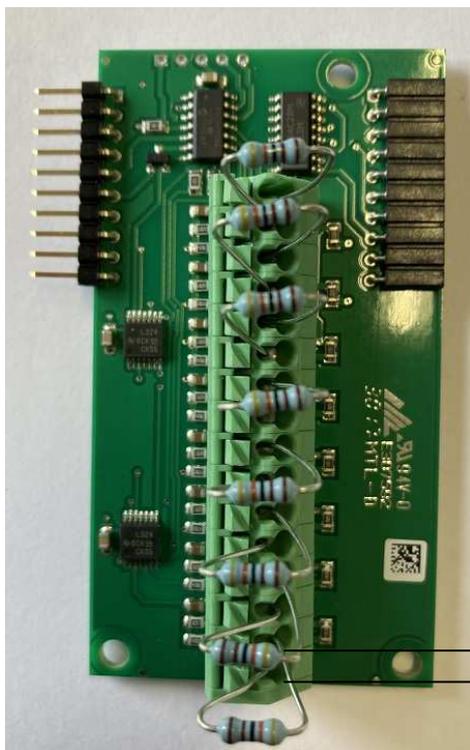
1.6 Anschluss des SMZweb II Grundgerätes



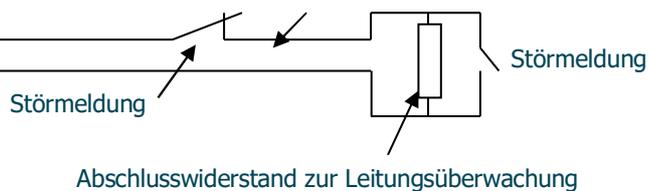
- Anschlussklemme Relaisausgang und Spannungseingang:**

16 – Rel. 4 – NO	Störungsrelais
15 – Rel. 4 – COM	Störungsrelais
14 – Rel. 4 – NC	Störungsrelais
13 – Rel. 3 – NC	Hauptausgang 3
12 – Rel. 3 – COM	Hauptausgang 3
11 – Rel. 3 – NO	Hauptausgang 3
10 – Rel. 3 – NC	Hauptausgang 3
09 – Rel. 3 – COM	Hauptausgang 3
08 – Rel. 3 – NO	Hauptausgang 3
07 – Rel. 3 – NC	Hauptausgang 3
06 – Rel. 3 – COM	Hauptausgang 3
05 – Rel. 3 – NO	Hauptausgang 3
04 – UB minus	
Spannungsversorgung	
03 – UB minus	
Spannungsversorgung	
02 – UB plus	
Spannungsversorgung	
01 – UB plus	
Spannungsversorgung	
- Buchsenleiste für weitere Ausgangskarten
- Buchsenleiste für weitere Eingangskarten
- Lautsprecheranschluss – Ausgang
- Lautsprecheranschluss – Eingang
- Stiftleiste für Flachbandkabel zu Rechner und Display (Plus = unten links)
- Netzwerkkabel zu Rechner
- Anschlussklemme der Moduleingänge 1 (unten) bis 8 (oben) mit Abschlusswiderständen. Diese müssen beim Anschluss entfernt werden und ggf. am Leitungsende installiert werden.

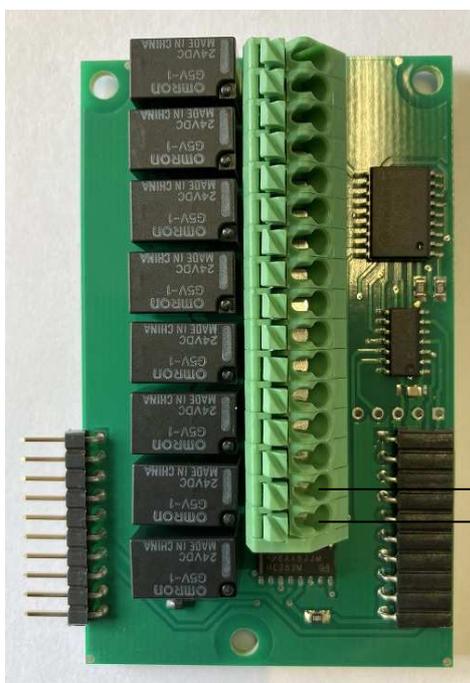
1.7 Anschluss einer 8-fach Gruppenkarte



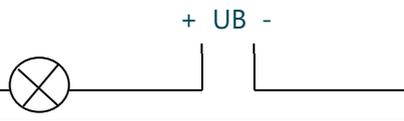
Mit diesem Modul können bis zu 8 zusätzliche Einzelmeldungen auf eine SMZweb II geschaltet werden. Die Karte muss wie unter Punkt 1.4 beschrieben eingesetzt werden. Die ersten 8 Eingänge befinden sich auf der SMZweb II Hauptplatine. Die erste 8-fach Eingangskarte hat dann die Eingangsbezeichnung 9 (unten) bis 16 (oben).
 Es sind insgesamt 32 Eingänge möglich. (max. 3 zusätzliche 8-fach Gruppenkarten sind pro SMZweb II möglich)
 Die Eingänge sind Widerstandsmessungen. Typischerweise erfolgt Prüfung auf 0 (Kurzschluss / Öffner) bis unendlich (Drahtbruch / Schließer).
 Eine Überwachung mit Abschlusswiderstandsmessung z.B. auf 5k Ω etc. ist möglich. Die Einstellungen dafür müssen im Node-Red-Editor bei der Programmierung vorgenommen werden.



1.8 Anschluss einer 8-fach Relaiskarte



Mit diesem Modul können bis zu 8 Relais unabhängig voneinander geschaltet werden. Alle Relais stellen einen Schließer-Kontakt zur Verfügung. Falls hier ein Öffner Kontakt benötigt wird, so muss diese Funktion im Node-Red-Editor eingestellt werden.
 Es sind insgesamt 32 + 3 Ausgänge möglich. (max. 3 zusätzliche 8-fach Relaiskarten)



1.9 Prüfung und Testauslösung

Wenn die SMZweb II ordnungsgemäß verdrahtet und mit Spannung versorgt ist, wird der Ruhezustand durch die Anzeige im Display „Normalbetrieb“ dargestellt.

Im Auslieferungszustand der SMZweb II sind die Eingangslinien mit 6K8 Ohm Widerständen abgeschlossen und als Alarmmeldung programmiert. Wenn nichts verändert wurde, können Sie durch Ausklemmen eines Widerstands einen Alarm und eine Displayanzeige generieren.

Die entsprechende Alarmmeldung wird dann im Display oder akustisch angezeigt.

2 Software Dokumentation / Webinterface

2.1 Erstinbetriebnahme

2.1.1 Stand-Alone-Betrieb

Dies bedeutet die SMZweb II wird eigenständig, z.B. in einem Technikraum, ohne Verbindung zu einem lokalen LAN (Netzwerk) betrieben.

Die SMZweb II kann, wenn keine zusätzlichen Module installiert werden, bereits in der „Werkseinstellung“ in Betrieb genommen werden, ohne dass Konfigurationen nötig werden. Hierzu siehe auch Technische Doku, Seite 3 Pkt.1.1.

Die SMZweb II besitzt im Auslieferungszustand keine feste IP Adresse / Auslieferung im DHCP Modus.

2.1.2 Im lokalen Netzwerk (LAN)

Es gibt zur Einbindung in ein bestehendes lokales LAN zwei verschiedenen Möglichkeiten:

Feste vergabe einer IP-Adresse. Alle nötigen Parameter bekommen Sie vom Systemadministrator des Netzwerkes in dem die SMZweb II installiert werden soll.

Sie können die Netzwerkeinstellungen auf der Bedienoberfläche unter Einstellungen > Netzwerk oder am Display unter Einstellungen > Netzwerk direkt vornehmen.

Achtung:

Bei Veränderung der Netzwerkeinstellung kann die Verbindung zu Ihrer SMZweb II verloren gehen. In diesem Fall können die Einstellungen nur noch über das Display Ihrer SMZweb II direkt verändert werden, oder sie müssen die Netzwerkeinstellungen Ihres eigenen Rechners anpassen.

Dynamische IP Vergabe (DHCP). Hier erhält die SMZweb II automatisch eine freie IP im passenden Bereich. Der DHCP Client ist in der SMZweb II permanent aktiv.

Die aktuelle IP-Adresse kann am Display unter Einstellungen und Netzwerk ermittelt werden. Die erforderliche PIN ist in der Grundeinstellung 8888

2.2 Startseite - Anmeldung

Die SMZweb II hat 2 Berechtigungs Ebenen:

Anmeldename: nutzer

Passwort: 0000

kann Status sehen und virtuelle Kontakte schalten

Anmeldename: errichter

Passwort: 8888

hat Bediener Rechte und kann Programmieren



SMZweb II 

Willkommen bei Ihrer Störmeldezentrale SMZweb II

Bitte melden Sie sich an:

Anmeldename:

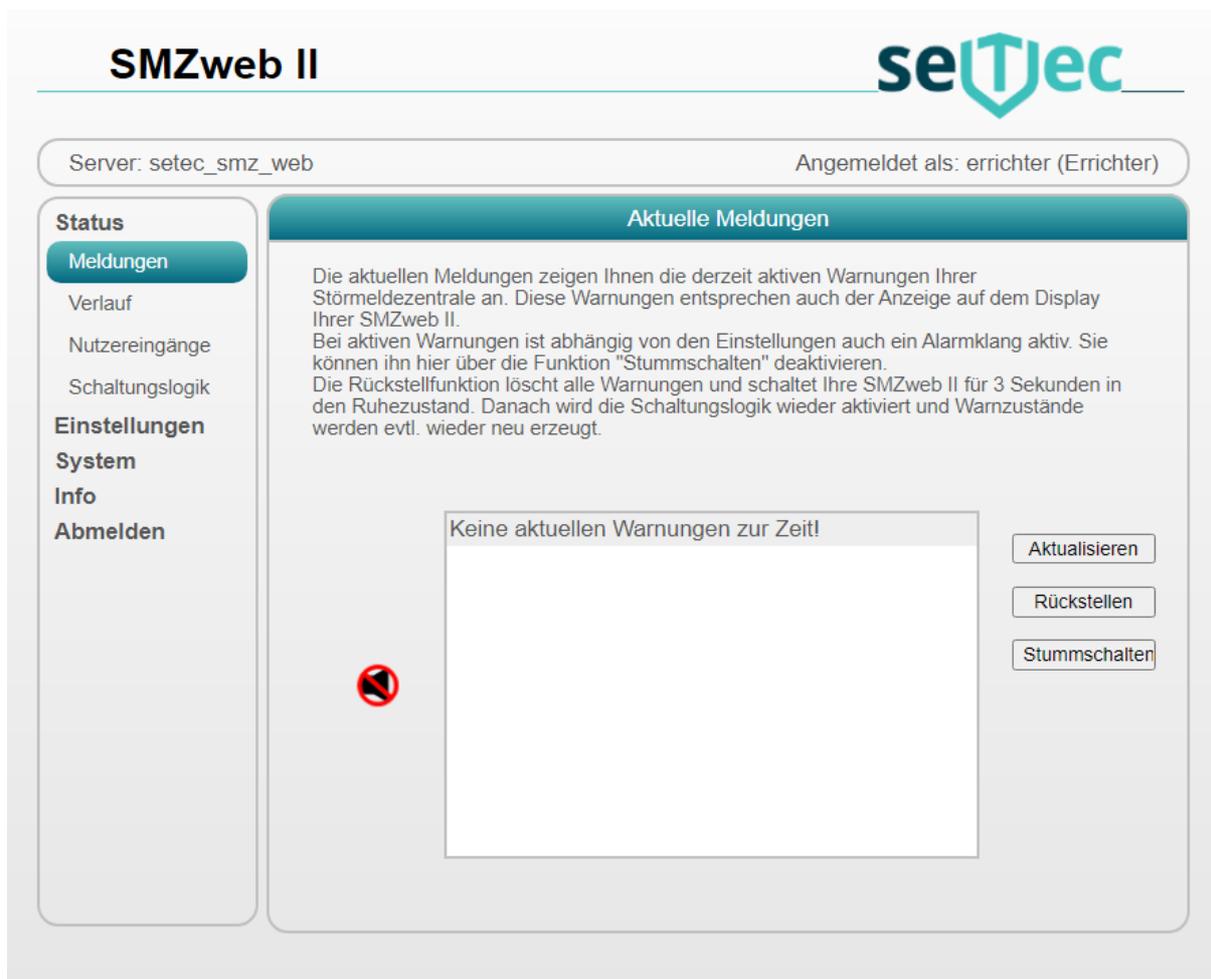
Passwort:

Anmelden

2.3 Statusseite

2.3.1 Meldungen

Nach dem erfolgreichen Login als Nutzer oder Errichter können Sie die Statusseite der SMZweb II aufrufen. Hier werden die derzeit aktuellen Meldungen / Warnungen angezeigt. Diese werden auch im Display dargestellt. Sie können hier die „Tasten“ Aktualisieren, Rückstellen und Stummschalten betätigen.



2.3.2 Verlauf

Hier werden die letzten 100 Warnungen, Meldungen und Aktionen angezeigt.



SMZweb II 

Server: setec_smz_web Angemeldet als: errichter (Errichter)

Status

- Meldungen
- Verlauf**
- Nutzereingänge
- Schaltungslogik

Einstellungen

System

Info

Abmelden

Status Verlauf

Verlaufsliste leer!

2.3.3 Nutzereingänge / Virtuelle Eingänge

Hier können Sie bis zu 32 frei definierbare Eingänge durch setzen einen Häkchens Ein-, und Ausschalten. Durch Betätigen des „Schalters“ Speichern werden die Einstellungen übernommen. Die Definition der Nutzereingänge wird unter Einstellungen > Nutzereingänge vorgenommen.

SMZweb II

Server: setec_smz_web Angemeldet als: errichter (Errichter)

Status
Meldungen
Verlauf
Nutzereingänge
Schaltungslogik

Einstellungen
System
Info
Abmelden

Status Nutzereingänge

Nutzereingänge sind bis zu 32 frei definierbare Elemente, die Sie in der Schaltungslogik Ihrer SMZweb II als Eingänge ähnlich wie reale Ein-/Aus-Schalter verwenden können. Die Nutzereingänge werden unter dem Menü Einstellungen definiert. Zusätzlich können sie auch auf der Statusseite aktiviert bzw. deaktiviert werden. In der Schaltungslogik werden die Nutzereingänge anhand ihrer Nummer eingebaut. Sie können hierüber Testfunktionen implementieren oder Ihre SMZweb II gezielt fernsteuern.

Nummer	Ein/Aus	Bezeichnung	Nummer	Ein/Aus	Bezeichnung
1	<input type="checkbox"/>		17	<input type="checkbox"/>	
2	<input type="checkbox"/>		18	<input type="checkbox"/>	
3	<input type="checkbox"/>		19	<input type="checkbox"/>	
4	<input type="checkbox"/>		20	<input type="checkbox"/>	
5	<input type="checkbox"/>		21	<input type="checkbox"/>	
6	<input type="checkbox"/>		22	<input type="checkbox"/>	
7	<input type="checkbox"/>		23	<input type="checkbox"/>	
8	<input type="checkbox"/>		24	<input type="checkbox"/>	
9	<input type="checkbox"/>		25	<input type="checkbox"/>	
10	<input type="checkbox"/>		26	<input type="checkbox"/>	
11	<input type="checkbox"/>		27	<input type="checkbox"/>	
12	<input type="checkbox"/>		28	<input type="checkbox"/>	
13	<input type="checkbox"/>		29	<input type="checkbox"/>	
14	<input type="checkbox"/>		30	<input type="checkbox"/>	
15	<input type="checkbox"/>		31	<input type="checkbox"/>	
16	<input type="checkbox"/>		32	<input type="checkbox"/>	

2.3.4 Schaltungslogik

Hier werden die Verknüpfungen zwischen sämtlichen Ein- und Ausgängen sowie Störungsmeldungen und der Versand von Emails programmiert.

Bitte betätigen Sie dazu den „Schalter“

Jetzt den Node-Red Editor öffnen

Eine Beschreibung dazu finden Sie im Kapitel Node-Red Editor.

The screenshot shows the SMZweb II interface. At the top left is the title 'SMZweb II' and at the top right is the 'setec' logo. Below the title bar, there is a status bar showing 'Server: setec_smz_web' and 'Angemeldet als: errichter (Errichter)'. On the left side, there is a navigation menu with the following items: 'Status', 'Meldungen', 'Verlauf', 'Nutzereingänge', 'Schaltungslogik' (highlighted in a blue bar), 'Einstellungen', 'System', 'Info', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'Status Schaltungslogik' and contains the following text: 'Die Schaltungslogik bildet die Verknüpfungen zwischen sämtlichen Ein- und Ausgängen Ihrer SMZweb II ab. Dazu gehören auch die Erzeugung von Störungsmeldungen, Emails etc. Die Verknüpfung erfolgt durch Node-Red. Sie können den Zustand der Schaltungslogik im Node-Red Editor überwachen. Als Nutzer haben Sie keine Berechtigung, Änderungen daran vorzunehmen. Sollten Sie die Seite das erste Mal aufrufen, werden Sie vor einer unsicheren Seite gewarnt. Der Dienst läuft über eine gesicherte Datenverbindung (https://), jedoch mit einem nicht öffentlichen Zertifikat. Solche privaten Zertifikate werden von Ihrem Browser grundsätzlich als unsicher betrachtet, auch wenn sie wie in diesem Fall von der eigenen Störmeldezentrale stammen. Bestätigen Sie daher die Anfrage Ihres Browsers, dass Sie sicher sind was Sie tun, und dass es sich um einen vertrauenswürdige Seite handelt.' Below this text, there is a red button that says 'Jetzt den Node-Red Editor öffnen!'.

2.4 Einstellungen / Einrichtung der SMZ web II

2.4.1 Passwort ändern

Hier kann das Passwort des angemeldeten Nutzers geändert werden.

The screenshot shows the SMZweb II web interface. At the top left, it says "SMZweb II" and at the top right is the "setec" logo. Below the logo, there are two status indicators: "Server: setec_smz_web" and "Angemeldet als: errichter (Errichter)". On the left side, there is a navigation menu with categories: "Status", "Einstellungen", "System", "Info", and "Abmelden". Under "Einstellungen", "Passwort ändern" is highlighted. The main content area is titled "Passwort ändern" and contains the following text: "Bitte geben Sie ein neues Passwort ein. Das Passwort muss aus mind. 8 Zeichen bestehen und darf keine Leerzeichen enthalten." Below this text are three input fields: "Aktuelles Passwort", "Neues Passwort", and "Wiederholung Neues Passwort". At the bottom right of the form area, there are two buttons: "Speichern" and "Verwerfen".

2.4.2 Module

Sie können hier die installierten Module Ihrer SMZweb II aktivieren und überwachen. Durch Setzen des Hakens unter „Installiert“ und „Speichern“ werden zusätzliche Module aktiviert. In diesem Beispiel sind 3 Eingangsmodule und ein Ausgangsmodul installiert. Vorhandene Module werden mit dem Status OK bestätigt.

The screenshot shows the 'SMZweb II' web interface. At the top left, it says 'Server: setec_smz_web' and 'Angemeldet als: errichter (Errichter)'. The main content area is titled 'Einstellungen Module' and contains a table of modules. A sidebar on the left lists various settings categories like 'Status', 'Einstellungen', 'Module', 'Nutzerverwaltung', 'Netzwerk', 'Sicherheit', 'WLAN', 'Zeit', 'Nutzereingänge', 'Alarmklänge', 'Mail', 'SIP Telefonie', 'System', 'System Info', and 'Abmelden'. At the bottom of the table, there are three buttons: 'Speichern', 'Verwerfen', and 'Aktualisieren'.

Installiert	Typ	Status
	Eingangsmodul Hauptplatine	OK
<input checked="" type="checkbox"/>	Eingangsmodul 1	OK
<input checked="" type="checkbox"/>	Eingangsmodul 2	OK
<input checked="" type="checkbox"/>	Eingangsmodul 3	OK
<input checked="" type="checkbox"/>	Ausgangsmodul 1	OK
<input type="checkbox"/>	Ausgangsmodul 2	Nicht installiert
<input type="checkbox"/>	Ausgangsmodul 3	Nicht installiert
<input type="checkbox"/>	Ausgangsmodul 4	Nicht installiert

2.4.3 Nutzerverwaltung

Hier können weitere Nutzer mit unterschiedlichen Benutzerrechten / Kontotypen angelegt werden.

Ein errichter kann die Einstellungen auf der Bedienoberfläche der SMZweb II verändern.

Ein nutzer kann keine Einstellungen auf der Bedienoberfläche der SMZweb II vornehmen.

Am eigenen Konto können nur begrenzte Einstellungen vorgenommen werden.

2.4.4 Netzwerk

Die SMZweb II benötigt im Netzwerk eine eindeutige Adresse. Dies geschieht über die Vergabe einer IP-Adresse. Diese kann fest durch den Benutzer oder automatisch über DHCP vergeben werden. Die Aktuelle IP-Adresse kann im Display unter „Netzwerk“ abgefragt werden. Sie wird aber auch im Feld „Aktuelle IPv4-Adresse“ angezeigt. Wenn Sie diese ändern wollen geben Sie eine entsprechende neue IP-Adresse unter dem Menüpunkt „Statische IPv4-Adresse“ und speichern Sie Ihre Einstellungen. Wenn Sie die IP-Adresse automatisch durch das vorhandene Netzwerk beziehen wollen, setzen Sie den Haken unter „DHCP“ auf. Diese Einstellungen können unter „eth0“ (Kabelgebundenens Netzwerk) sowie unter „wlan0“ (WLAN-Netzwerk) eingestellt werden.

Hostname: Der Hostname ist die eindeutige Bezeichnung ihrer SMZweb II im Netzwerk.
Achtung: Der Hostname darf keine Sonderzeichen oder Leerzeichen beinhalten !

2.4.5 Sicherheit

Hier stellen Sie die Art der Datenübertragung zur SMZweb II ein.

Unverschlüsselt / ungeschützt

- Einstellung wählen, wenn Sie sich in einem geschützten Netzwerk befinden

Verschlüsselt / SMZweb Zertifikat

- Einstellung wählen, wenn Sie sich in einem ungeschützten Netzwerk befinden. Es wird ein selbst signiertes Zertifikat verwendet, das sich bereits auf Ihrer SMZweb befindet. Selbst signierte Zertifikate werden von Ihrem Browser als "Nicht vertrauenswürdig" angesehen. Sie erhalten also bei jedem ersten Zugriff auf Ihre SMZweb eine Warnung, die Sie bestätigen müssen.

Verschlüsselt / Eigenes Zertifikat

- Einstellung wählen, wenn Sie Zertifikate eines vertrauenswürdigen Herausgebers verwenden.

SMZweb II setec

Server: setec_smz_web Angemeldet als: errichter (Errichter)

Status
Einstellungen
Passwort ändern
Module
Nutzerverwaltung
Netzwerk
Sicherheit
WLAN
Zeit
Nutzereingänge
Alarmklänge
Mail
SIP Telefonie
System
System
Info
Abmelden

Einstellungen Sicherheit

Ihr Browser überträgt wichtige Daten an Ihre SMZweb. Stellen Sie hier ein, wie diese Daten übertragen werden sollen. Befinden Sie sich in einem geschützten Netzwerk, kann dies offen erfolgen. Greifen Sie jedoch aus einem ungeschützten Netzwerk auf Ihre SMZweb zu, können Sie eine sichere Übertragungsart per SSL wählen.

Sicherheitsmodus:

2.4.6 WLAN

Wenn Ihre SMZweb II über einen WLAN-Anschluss verfügt, können hier die notwendigen Einstellungen vorgenommen werden.

The screenshot shows the SMZweb II web interface. At the top left, it says "SMZweb II" and at the top right is the "setec" logo. Below the logo, it indicates "Server: setec_smz_web" and "Angemeldet als: errichter (Errichter)".

The main content area is titled "Einstellungen WLAN". It contains the following text: "Sollte Ihre SMZweb II über eine WLAN Anbindung verfügen, so können Sie hier die notwendigen Einstellungen vornehmen, um das Gerät mit Ihrem WLAN Netzwerk zu verbinden. Änderungen an den WLAN Einstellungen erfordern den Neustart des Netzwerkes, was automatisch beim Speichern-Vorgang ausgeführt wird."

Below this is a section "Verfügbare WLAN Netzwerke in Ihrer Umgebung:" with a table of columns: SSID, Geschützt, Kanal, Qualität, Stärke. An "Aktualisieren" button is located to the right of the table.

The "Ihre WLAN Einstellungen:" section has two input fields: "SSID:" and "Passwort:". Below these fields are two buttons: "Speichern und Netzwerk neu starten" and "Verwerfen".

On the left side, there is a navigation menu with the following items: Status, Einstellungen (with sub-items: Passwort ändern, Module, Nutzerverwaltung, Netzwerk, Sicherheit), WLAN (highlighted), Zeit, Nutzereingänge, Alarmklänge, Mail, SIP Telefonie, System, Info, and Abmelden.

2.4.7 Zeit / Systemzeit

Damit alle Meldungen an der SMZweb II immer einer bestimmten Zeit / Datum zugeordnet werden kann, muss die Zeit eingestellt werden. Wenn die SMZweb II ohne Verbindung zum Internet betrieben wird, muss die manuelle Einstellung ausgewählt werden. Steht jedoch eine dauerhafte Internetverbindung zur Verfügung, so empfehlen wir die Uhrzeit über einen NTP Server zu aktualisieren. Dies geschieht mittels eines kostenfreien NTP Server im Internet. Wir empfehlen den Server von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) zu verwenden. Dieser ist erreichbar unter: „ptbtime1.ptb.de“ Bitte beachten Sie die Hinweise der PTB! www.ptb.de

The screenshot shows the 'SMZweb II' configuration page. At the top left is the title 'SMZweb II' and at the top right is the 'setec' logo. Below the title, it says 'Server: setec_smz_web' and 'Angemeldet als: errichter (Errichter)'. On the left is a sidebar menu with categories: 'Status', 'Einstellungen', 'System', and 'Info'. Under 'Einstellungen', 'Zeit' is selected. The main content area is titled 'Einstellungen Datum / Uhrzeit / Zeitserver (NTP)'. It contains instructions: 'Stellen Sie Datum und Uhrzeit korrekt ein, damit Meldungen der SMZweb II mit einem korrekten Zeitstempel versehen werden können. Sollte Ihre SMZweb II einen Internet Zugang haben, empfehlen wir die Aktivierung der Zeitserver Einstellungen (NTP), d.h. die Uhrzeit wird automatisch mit einem frei zugänglichen Zeitserver abgeglichen.' Below this, there are input fields for 'Aktuelle Systemzeit: 21.08.2020 12:37', 'Zeitzone: Europe/Berlin', and radio buttons for 'Datum / Uhrzeit manuell setzen' and 'NTP-Server verwenden' (which is selected). There are also fields for 'Datum: 21.08.2020', 'Uhrzeit: 12:37', and 'NTP-Server: ptbtime1.ptb.de'. At the bottom right of the main area are 'Speichern' and 'Verwerfen' buttons.

2.4.8 Nutzereingänge

Hier können Sie bis zu 32 frei definierbare Eingänge angelegt werden. Durch setzen eines Häkchens können diese Ein- oder Aus- geschaltet werden. Durch Betätigen des „Schalters“ Speichern werden die Einstellungen übernommen. Unter „Status – Nutzereingänge“ sind die hier definierten Nutzereingänge dann zu sehen und können auch von einem „Nutzer“ dort geschaltet werden.

SMZweb II


Server: setec_smz_web
Angemeldet als: errichter (Errichter)

Status

Einstellungen

Passwort ändern

Module

Nutzerverwaltung

Netzwerk

Sicherheit

WLAN

Zeit

Nutzereingänge

Alarmklänge

Mail

SIP Telefonie

System

System

Info

Abmelden

Einstellungen Nutzereingänge

Nutzereingänge sind bis zu 32 frei definierbare Elemente, die Sie in der Schaltungslogik Ihrer SMZweb II als Eingänge ähnlich wie reale Ein-/Aus-Schalter verwenden können. Die Nutzereingänge werden auf dieser Seite definiert. Zusätzlich können sie auch auf der Statusseite aktiviert bzw. deaktiviert werden. In der Schaltungslogik werden die Nutzereingänge anhand ihrer Nummer eingebaut. Sie können hierüber Testfunktionen implementieren oder Ihre SMZweb II gezielt fernsteuern.

Nummer	Ein/Aus	Bezeichnung	Nummer	Ein/Aus	Bezeichnung
1	<input type="checkbox"/>	Licht an	17	<input type="checkbox"/>	
2	<input type="checkbox"/>		18	<input type="checkbox"/>	
3	<input type="checkbox"/>		19	<input type="checkbox"/>	
4	<input type="checkbox"/>		20	<input type="checkbox"/>	
5	<input type="checkbox"/>		21	<input type="checkbox"/>	
6	<input type="checkbox"/>		22	<input type="checkbox"/>	
7	<input type="checkbox"/>		23	<input type="checkbox"/>	
8	<input type="checkbox"/>		24	<input type="checkbox"/>	
9	<input type="checkbox"/>		25	<input type="checkbox"/>	
10	<input type="checkbox"/>		26	<input type="checkbox"/>	
11	<input type="checkbox"/>		27	<input type="checkbox"/>	
12	<input type="checkbox"/>		28	<input type="checkbox"/>	
13	<input type="checkbox"/>		29	<input type="checkbox"/>	
14	<input type="checkbox"/>		30	<input type="checkbox"/>	
15	<input type="checkbox"/>		31	<input type="checkbox"/>	
16	<input type="checkbox"/>		32	<input type="checkbox"/>	

2.4.9 Alarmklänge

Hier können 31 unterschiedliche Alarmklänge definiert werden. Im Feld Alarmtext kann ein beliebiger Text definiert werden, der dann direkt in der SMZweb II erzeugt und abgespielt wird. Alternativ können auch eigene Wave-Dateien eingelesen werden. Durch Betätigen des Schalters „Diskette“ werden Änderungen übernommen. Durch Betätigen der Schalter mit den „Lautsprechern“ kann der Alarmklang direkt auf der SMZ web II oder vom PC Lautsprecher abgespielt werden.

SMZweb II setec

Server: setec_smz_web Angemeldet als: errichter (Errichter)

Status

Einstellungen

- Passwort ändern
- Module
- Nutzerverwaltung
- Netzwerk
- Sicherheit
- WLAN
- Zeit
- Nutzereingänge
- Alarmklänge
- Mail
- SIP Telefonie
- System
- System**
- Info**
- Abmelden**

Einstellungen Alarmklänge

In Ihrer SMZweb II stehen Ihnen 32 Alarmklänge zur Verfügung, von denen Sie 31 frei definieren können. Jeder Klang kann durch seinen Listenindex in den Nutzerwarnungen verwendet werden.

Sie können eigene Alarmklänge als .wav Datei hochladen oder einen Alarmtext eingeben. Alarmtexte werden als elektronisch gesprochener Alarmklang ausgegeben. Sollte Ihnen die Qualität nicht ausreichen, können Sie den Text ähnlich einer Lautschrift so verändern, dass er Ihnen deutlich genug erscheint. Die Textinterpretation verwendet ausschließlich Deutsch als Sprache. Anderssprachige Texte müssen daher in deutscher Lautschrift eingegeben werden.

Index	Alarmklang		
1	SMZ Störung		
2	Störung Heizung		
3			
4			
5			
6			
7			

SMZweb II setec

Server: setec_smz_web Angemeldet als: errichter (Errichter)

Status

Einstellungen

- Passwort ändern
- Module
- Nutzerverwaltung
- Netzwerk
- Sicherheit
- WLAN
- Zeit
- Nutzereingänge
- Alarmklänge
- Mail
- SIP Telefonie
- System
- System**
- Info**
- Abmelden**

Einstellungen Alarmklänge

In Ihrer SMZweb II stehen Ihnen 32 Alarmklänge zur Verfügung, von denen Sie 31 frei definieren können. Jeder Klang kann durch seinen Listenindex in den Nutzerwarnungen verwendet werden.

Sie können eigene Alarmklänge als .wav Datei hochladen oder einen Alarmtext eingeben. Alarmtexte werden als elektronisch gesprochener Alarmklang ausgegeben. Sollte Ihnen die Qualität nicht ausreichen, können Sie den Text ähnlich einer Lautschrift so verändern, dass er Ihnen deutlich genug erscheint. Die Textinterpretation verwendet ausschließlich Deutsch als Sprache. Anderssprachige Texte müssen daher in deutscher Lautschrift eingegeben werden.

Bearbeiten Alarmklang Index 1

Alarmtext

Wave-Datei

Wave-Datei auswählen

Keine Date...usgewählt

Der Alarmklang wurde erfolgreich gespeichert!

2.4.10 Mail

Hier werden die Einstellungen für den Mailversand vorgenommen.
Unter dem Schalter „Beispielkonfigurationen“ werden einige Beispiele für den Mailversand angezeigt.

The screenshot shows the 'SMZweb II' web interface. At the top, the server is identified as 'setec_smz_web' and the user is logged in as 'errichter (Errichter)'. A left-hand navigation menu includes sections for 'Status', 'Einstellungen' (with sub-items like 'Passwort ändern', 'Module', 'Nutzerverwaltung', 'Netzwerk', 'Sicherheit', 'WLAN', 'Zeit', 'Nutzereingänge', 'Alarmklänge'), 'Mail' (highlighted), 'SIP Telefonie', 'System', 'System Info', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'Einstellungen E-Mail'. It contains an introductory paragraph about using email for notifications, a 'Beispielkonfigurationen' button, and form fields for 'Postausgangsserver (SMTP)', 'Port', 'TLS verwenden', 'STARTTLS verwenden', 'Nutzername', and 'Passwort'. Below these are fields for 'Antwort-Adresse' and 'Empfänger-Adresse', each with explanatory text. At the bottom, there are checkboxes for 'Email bei Störung versenden' and 'Statusbericht Intervall' (set to 0 hours), and four buttons: 'Test E-Mail senden', 'Einstellungen löschen', 'Speichern', and 'Verwerfen'.

2.4.11 SIP-Telefonie

Die SMZweb II kann per SIP-Telefonie Störmeldungen an beliebige Empfänger per Telefon weiterleiten. Die Einstellungen dafür können Sie hier vornehmen.

Diese Funktion ist kostenpflichtig. Eine Bestellung ist unter info@setec-security.de mit der Artikelnummer S40045 möglich. Bitte geben Sie den Systemidentifizierungscode ihrer SMZweb II bei der Bestellung an.

Diesen finden Sie unter [2.5.5 Registrierung](#). Sie bekommen den Registrierungscode zur Freischaltung danach per E-Mail zugesendet. Mit diesem können Sie Funktion in ihrer SMZweb II freischalten.

2.4.12 Sonstige Systemeinstellungen / Monitoringsoftware

Hier können Sie weitere Systemeinstellungen Ihrer SMZweb II vornehmen. Damit die Kommunikation zwischen Ihrer SMZweb II und der Monitoringsoftware funktioniert, muss das Häkchen bei „Monitor aktivieren“ eingeschaltet werden.

Die Funktion „Monitoringsoftware“ ist kostenpflichtig. Eine Bestellung ist unter info@setec-security.de mit der Artikelnummer S40040 möglich. Bitte geben Sie den Systemidentifizierungscode ihrer SMZweb II bei der Bestellung an. Diesen finden Sie unter [2.5.5 Registrierung](#). Sie bekommen den Registrierungscode zur Freischaltung danach per E-Mail zugesendet. Mit diesem können Sie Funktion in ihrer SMZweb II freischalten.

Mit der Monitoringsoftware können Sie Störungen mittels eines Popup-Fensters auf jedem Windows-PC anzeigen und den Alarmton Stummschalten.

SMZweb II

Server: setec_smz_web Angemeldet als: errichter (Errichter)

Status

Einstellungen

- Passwort ändern
- Module
- Nutzerverwaltung
- Netzwerk
- Sicherheit
- WLAN
- Zeit
- Nutzereingänge
- Alarmklänge
- Mail
- SIP Telefonie
- System**
- System
- Info
- Abmelden

Einstellungen System

Hier können Sie verschiedene, sonstige Systemeinstellungen zu Ihrer SMZweb II vornehmen.

Lautstärke: %

Autom. Dunkelschaltung Display nach: min. (1 - 60)

Sie können die Kommunikation zum Windows basierten Monitorprogramm aktivieren oder deaktivieren:

Monitor aktivieren:

Sprachübersetzung:

Die Sprachübersetzung ermöglicht Ihnen, Begriffe durch das Sprachmodul deutlicher aussprechen zu lassen, indem Sie den Beriff in eine Lautsprache übersetzen. Davon betroffen sind z.B. grundsätzlich alle Abkürzungen.

Text	Lautsprache
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Neue Übersetzung hinzufügen:

2.5 System

2.5.1 Datensicherung

Hier können sie bei Bedarf eine Datensicherung ihrer Systemkonfiguration und der Node-Red-Programmierung erstellen. Diese kann auch von der SMZweb II zur Sicherung auch auf einen lokalen Rechner heruntergeladen werden.

The screenshot shows the SMZweb II web interface. At the top, the title 'SMZweb II' and the 'setec' logo are visible. Below the header, the server name 'setec_smz_web' and the user 'errichter (Errichter)' are displayed. A left sidebar contains navigation options: Status, Einstellungen, System, and Info. Under 'System', 'Datensicherung' is selected. The main content area is titled 'Datensicherung' and contains instructions on how to create backups and a list of existing ones. A message indicates a successful backup creation for 'SetecSmzWeb_20200824_115232.backup'. The backup list table has columns for 'Datum / Uhrzeit' and 'Datensicherungen'. The first entry is '2020-06-07 20:34:19' with the name 'SeTec Beispiel Datensicherung'. The second entry is '2020-08-24 11:52:34' with the name 'SetecSmzWeb_20200824_115232.backup'. Action icons for download, refresh, and delete are present for each backup entry.

Datum / Uhrzeit	Datensicherungen	
2020-06-07 20:34:19	SeTec Beispiel Datensicherung	
2020-08-24 11:52:34	SetecSmzWeb_20200824_115232.backup	

2.5.2 Softwareupdate

Hier können Sie die Software ihrer SMZweb II aktualisieren.

- Sollte Ihre SMZweb II Internetzugang haben, können Sie auch die aktuelle Software direkt vom Server der Firma SeTec herunterladen und installieren.
- Auf der Webseite www.setec-security.de/downloads stellen wir die aktuelle Software zum Download bereit.

The screenshot shows the 'SMZweb II' management interface. At the top left, it says 'SMZweb II' and at the top right is the 'setec' logo. Below the header, there's a status bar showing 'Server: setec_smz_web' and 'Angemeldet als: errichter (Errichter)'. On the left is a sidebar menu with categories: 'Status', 'Einstellungen', 'System', 'Info', and 'Abmelden'. Under 'System', 'Software Update' is highlighted. The main content area is titled 'Software Update' and contains instructions on how to update the software, a file selection interface with a 'Datei auswählen' button and a 'Keine Datei ausgewählt' message, and a 'Hochladen' button. At the bottom, there's a note about direct updates from the server and a button labeled 'Auf aktuelle Version prüfen'.

2.5.3 Neustart

Falls es einmal notwendig sein sollte, kann hier die SMZweb II „Neu gestartet“ oder „Heruntergefahren“ werden.

The screenshot shows the SMZweb II management interface. At the top left, it says 'SMZweb II' and at the top right is the 'setec' logo. Below the header, there are two status indicators: 'Server: setec_smz_web' and 'Angemeldet als: errichter (Errichter)'. On the left side, there is a navigation menu with categories: 'Status', 'Einstellungen', 'System', 'Info', and 'Abmelden'. Under 'System', the 'Neustart' option is highlighted. The main content area is titled 'Neustart / Herunterfahren des Systems' and contains two sections. The first section is for restarting the system, with a warning: 'Ziehen Sie nach Möglichkeit nicht einfach den Netzstecker, um Ihr System neu zu starten!' and a button 'SMZweb II jetzt neu starten'. The second section is for shutting down the system, with a warning: 'Ziehen Sie nach Möglichkeit nicht einfach den Netzstecker, um Ihr System auszuschalten!' and a button 'SMZweb II jetzt herunterfahren'.

2.5.4 Werkseinstellung

Hier kann die SMZweb II in den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden.

ACHTUNG !!!

Dabei werden **alle** Einstellungen und Konfigurationen zurückgesetzt.

The screenshot shows the SMZweb II web interface. At the top left, it says "SMZweb II" and at the top right is the "setec" logo. Below the logo, it shows "Server: setec_smz_web" and "Angemeldet als: errichter (Errichter)". On the left side, there is a navigation menu with the following items: "Status", "Einstellungen", "System", "Datensicherung", "Software Update", "Neustart", "Werkseinstellung" (highlighted in blue), "Registrierung", "Info", and "Abmelden". The main content area is titled "Werkseinstellung" and contains the following text: "Sie können hier Ihre SMZweb II in den nicht konfigurierten Auslieferungszustand zurücksetzen." followed by "Achtung!" and a detailed warning: "Diese Aktion löscht sämtliche personalisierten Daten auf Ihrer SMZweb II. Sämtliche von Ihnen vorgenommenen Einstellungen gehen dabei verloren und werden auf den Zustand bei Auslieferung des Gerätes zurückgesetzt. Dies betrifft ebenfalls die Netzwerkeinstellungen. Je nach Konfiguration Ihres Netzwerkes kann es also sein, dass nach dem Zurücksetzen Ihre SMZweb II nicht mehr über den Browser erreichbar ist. Sie müssen in diesem Fall Ihre SMZweb II über das Display neu konfigurieren." Below this, it says "Nach dem Zurücksetzen wird automatisch ein Neustart durchgeführt!" and there is a button labeled "Auf Werkseinstellungen zurücksetzen".

2.5.5 Registrierung

Hier tragen Sie den Registrierungscode für kostenpflichtige Funktionen ein.
Den Registrierungscode bekommen Sie von SeTec-Sicherheitstechnik, nachdem Sie uns den „Systemidentifizierungscode“ mitgeteilt haben.

SMZweb II

Server: setec_smz_web Angemeldet als: errichter (Errichter)

Status
Einstellungen
System
Datensicherung
Software Update
Neustart
Werkseinstellung
Registrierung
Info
Abmelden

Produktregistrierung

Möchten Sie weitere kostenpflichtige Produkte Ihrer SMZweb II nutzen, so müssen Sie hier die produktspezifischen Registrierungscode eingeben, um diese Funktionen zu aktivieren. Sie können Registrierungscode beim Hersteller SeTec Sicherheitstechnik bestellen. Sie müssen dazu den Systemidentifizierungscode an SeTec übermitteln.

Systemidentifizierungscode: ec51-2a5b-60f8-21c4-4d4e

Produkt	Registrierungscode	Gültig
SIP Telefonie	<input type="text"/>	Nein

2.6 Info

Hier finden Sie Infos zur Softwareversion Ihrer SMZweb II, das Technische Handbuch, sowie Kontaktinformationen bei möglichen Fragen oder Problemen.



The screenshot shows the SMZweb II web interface. At the top left, it says "SMZweb II" and at the top right is the "setec" logo. Below the logo, it indicates "Server: setec_smz_web" and "Angemeldet als: errichter (Errichter)". On the left side, there is a navigation menu with options: "Status", "Einstellungen", "System", "Info" (highlighted), "Techn. Handbuch", "SeTec Homepage", and "Abmelden". The main content area is titled "Information" and contains the following text:

SMZweb II Versioninformationen:

Gesamt Versionsnr.	2.0.70
Datum	23. Aug 2020
Controller Versionsnr.	1.087
Datum	23. Aug 2020

Die Störmeldezentrale SMZweb II ist ein Produkt der SeTec Sicherheitstechnik.

SeTec Sicherheitstechnik
Hauptstr. 40a
D-82229 Seefeld
Telefon: +49 (0) 8152-9913-0
Website: www.setec-security.de
Email: info@setec-security.de

Bei Fragen zu oder Problemen mit Ihrer Störmeldezentrale finden Sie unter dem Info Menü alle Handbücher zu diesem Produkt.
Sie können jedoch auch gerne eine Anfrage direkt an die Firma SeTec stellen unter den oben aufgeführten Kontaktangaben.

3.0 Touch Display Bedienung

Auf dem Touch – Display können alle wichtigen Informationen abgerufen und auch eingestellt werden.

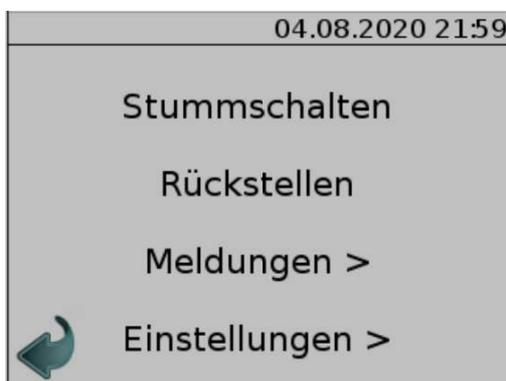
3.1 Hauptansicht

Hier wird der aktuelle Zustand der SMZweb II angezeigt.
Hier Normalbetrieb > keine Fehler / Störung



3.2 Auswahlmenü

Durch Antippen des Displays und scrollen im Fenster können verschiedene Einstellungen vorgenommen werden. Über den Pfeil kann zurück zur Hauptansicht gewechselt werden.



Stummschalten:

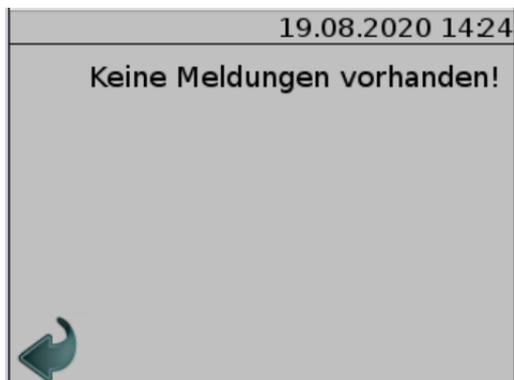
Hier kann der Alarmton der bei einem Fehler zu hören ist, auf „Stumm“ geschaltet werden.

Rückstellen:

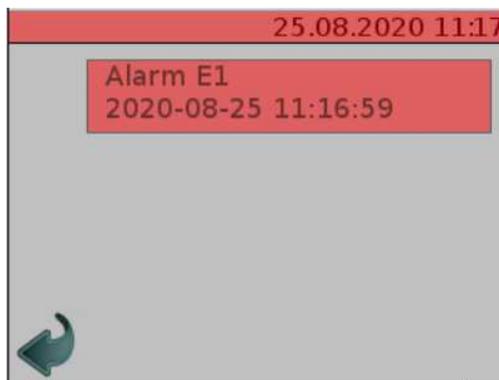
Schaltet die SMZweb II für 3 Sekunden in den Ruhezustand. Danach werden aktive Warnzustände wieder angezeigt.

Meldungen:

Die aktuellen Meldungen werden hier angezeigt. Diese entsprechen auch der Anzeige auf dem Display der SMZweb II. Im Normalbetrieb werden keine Störungen angezeigt.



Normalbetrieb



Störung: Alarm E1

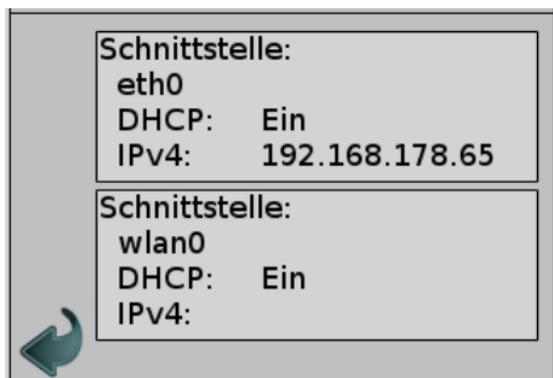
3.3 Einstellungen

Unter den Menüpunkt Einstellungen können erweiterte Systemeinstellungen vorgenommen werden. Um hier Einstellungen vorzunehmen ist die errichter - PIN erforderlich. Diese lautet im Auslieferungszustand 8888. Eine Änderung kann vom errichter vorgenommen werden.

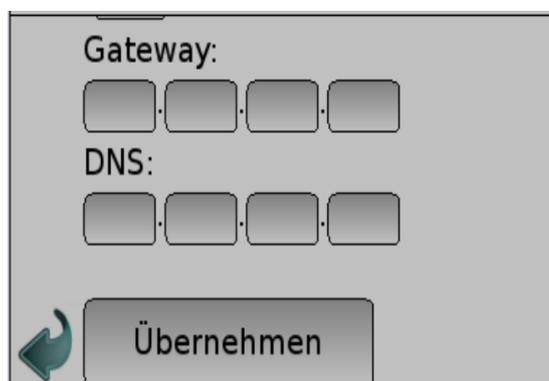
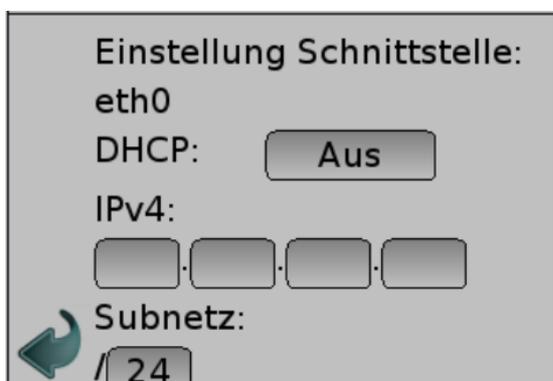


3.3.1 Netzwerk

Hier kann die aktuelle Netzwerkadresse ausgelesen werden. Im Auslieferungszustand ist die SMZweb II auf DHCP eingestellt. Die SMZweb II wird standardmäßig über ein Netzwerkkabel konfiguriert. Sie kann optional mit einem WLAN-Adapter ausgerüstet werden. Nach Eingabe der IP-Adresse im Webbrowser können Sie die SMZweb II konfigurieren und programmieren.



Durch Antippen auf die jeweilige Schnittstelle kann der DHCP Aus- oder Eingeschaltet werden. Nach dem Abschalten des DHCP kann nun eine feste IP-Adresse für die SMZweb II eingestellt werden. Um alle Einstellungen vornehmen zu können muss die Bildschirmanzeige nach unten gescrollt werden.



Durch Betätigen des Schalters „Übernehmen“ werden die neuen Netzwerkeinstellungen für die SMZweb II übernommen.

3.4 Neustart

Für den Fall, dass die SMZweb II einmal neu gestartet werden muss, sollte dies über diesen Menüpunkt durchgeführt werden. Aus Sicherheitsgründen wird hier eine PIN abgefragt.

3.5 Herunterfahren

Für den Fall, dass die SMZweb II einmal abgeschaltet werden muss, sollte dies über diesen Menüpunkt durchgeführt werden. Aus Sicherheitsgründen wird hier eine PIN abgefragt.

3.6 Werkseinstellung

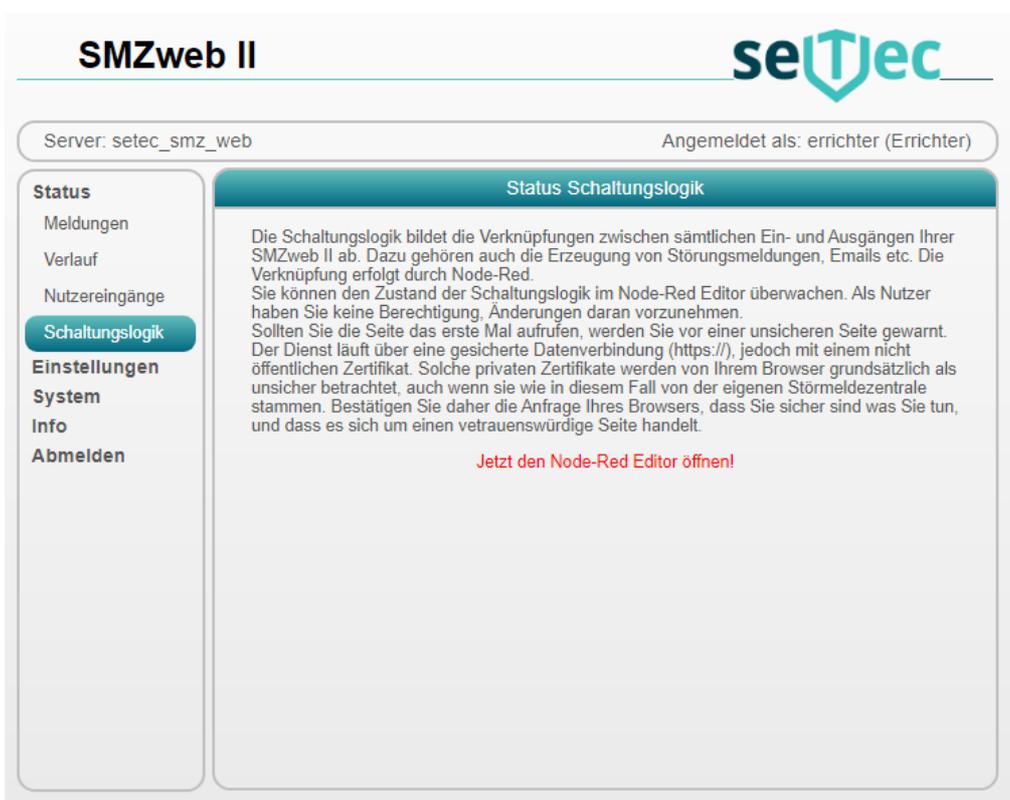
Für den Fall, dass die SMZweb II einmal auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden muss, kann dies auch über den Menüpunkt durchgeführt werden. Aus Sicherheitsgründen wird hier eine PIN abgefragt.

4.0 Node-Red-Editor

Bitte betätigen Sie dazu den „Schalter“

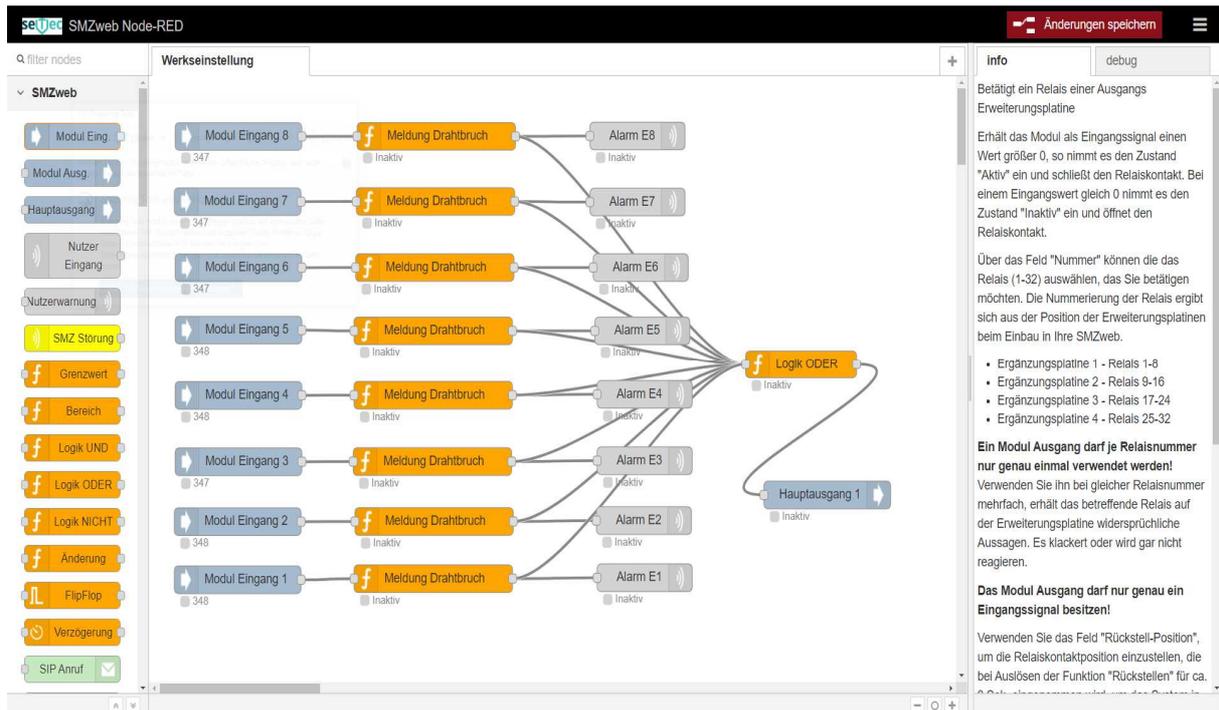
Jetzt den Node-Red Editor öffnen

Unter dem Menüpunkt: Status > Schaltungslogistik



Je nach ihren vorgegebenen Sicherheitseinstellungen unter Sicherheit wird vor einer unsicheren Seite gewarnt. Bestätigen Sie daher die Anfrage Ihres Browsers, dass Sie sicher sind, was Sie tun und dass es sich um eine vertrauenswürdige Seite handelt.

Danach startet der Node-Red-Editor in einem neuen Fenster. Jetzt kann mit der Programmierung der SMZweb II begonnen werden.



Mit dem Node-Red Editor werden alle Ein-, Ausgänge sowie Anzeigen und Alarmer der SMZweb II programmiert. Dies erfolgt grafisch mittels unterschiedlicher Funktionsbausteine nach einem Baukastenprinzip. Diese befinden sich in der linken Spalte. Die unterschiedlichen Bausteine werden durch das Verschieben aus der linken Spalte per drag-and-drop ins mittlere Fenster gezogen. Durch Verbindungen untereinander werden so unterschiedliche Programmierungen der Eingänge mit Ausgängen verstell. Die Schaltungslogik bildet die Verknüpfungen zwischen sämtlichen Ein- und Ausgängen Ihrer SMZweb II ab. Dazu gehören auch die Erzeugung von Störungsmeldungen, Emails etc. Sie können den Zustand der Schaltungslogik im Node-Red Editor überwachen.

4.1 Eingänge

4.1.1 Moduleingang

Empfängt analoge Messwerte eines Modul Eingangs. Ihre SMZweb II stellt auf der Hauptplatine 8 analoge Messeingänge zur Verfügung. Diese können durch bis zu 3 Stück 8-fach Gruppenkarten modulweise auf bis zu 32 Messeingänge erweitert werden. Das Funktionsmodul "Modul Eingang" ermöglicht den Empfang und die Weiterverarbeitung der einzelnen Messeingänge. Verknüpfen Sie Ihre Modul Eingänge mit weiteren Auswertungsmodulen, die aus dem analogen Messwert eine logische Aussage machen (z.B. Module Grenzwert, Bereich etc.).



Moduleingang 1 mit Statusanzeige – 348 > Abschlußwiderstand

Öffnen der Einstellungen mit Doppel-Klick

Edit Modul Eing. node

Messeingang

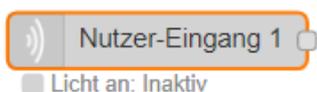
Name

Ok Cancel

Verwenden Sie das Feld "Name", um dem Modul auf der Übersicht eine bezeichnende, individuelle Aussage zu geben. Die Nummerierung der Messeingänge ergibt sich aus der Position beim Einbau in Ihre SMZweb II.

4.1.2 Nutzereingang

Nutzereingänge sind virtuelle Schalter, die Sie über die Status Seite der Web Oberfläche schalten können.



Nutzereingang 1 mit Statusanzeige.

Edit Nutzer-Eingang node

Nummer

Name

Ok Cancel

Verwenden Sie das Feld "Name", um dem Modul auf der Übersicht eine bezeichnende, individuelle Aussage zu geben. Jeder Nutzereingang muss eine eigene Nummer besitzen.

4.2 Ausgänge

4.2.1 Hauptausgang

Der Hauptausgang betätigt ein Relais 1-3 der Hauptplatine



Hauptausgang mit Statusanzeige – Inaktiv

Edit Hauptausgang node

☰ Nummer

🔑 Taktfrequenz

☰ Rückstell-Position

🔑 Name

Über das Feld "Nummer" können sie das Hauptrelais (1-3) der Hauptplatine auswählen, das sie betätigen möchten.
Verwenden Sie das Feld "Taktfrequenz", um ein getaktetes Ausgangssignal zu erzeugen, z.B. für eine blinkende Warnleuchte.
Verwenden Sie das Feld "Rückstell-Position", um die Relaiskontaktposition einzustellen, die bei Auslösen der Funktion "Rückstellen" für ca. 3 Sek. eingenommen wird, um das System in Ruhe zu versetzen.
Verwenden Sie das Feld "Name", um dem Modul eine bezeichnende, individuelle Aussage zu geben. Jedes verwendete Modul muss eine eigene Nummer besitzen.

4.2.2 Modulausgang

Der Modulausgang betätigt ein Relais 1-32 der optional nachrüstbaren Zusatzausgänge.



Modulausgang mit Statusanzeige - Inaktiv

Edit Modul Ausg. node

☰ Nummer

🔑 Taktfrequenz

☰ Rückstell-Position

🔑 Name

Über das Feld "Nummer" können sie das Modulrelais (1-32) der Modulplatinen auswählen, das sie betätigen möchten.
Verwenden Sie das Feld "Taktfrequenz", um ein getaktetes Ausgangssignal zu erzeugen, z.B. für eine blinkende Warnleuchte.
Verwenden Sie das Feld "Rückstell-Position", um die Relaiskontaktposition einzustellen, die bei Auslösen der Funktion "Rückstellen" für ca. 3 Sek. eingenommen wird, um das System in Ruhe zu versetzen.
Verwenden Sie das Feld "Name", um dem Modul eine bezeichnende, individuelle Aussage zu geben. Jedes verwendete Modul muss eine eigene Nummer besitzen.

4.2.3 Nutzerwarnung

Löst eine nutzerdefinierte, interne Warnung / Meldung aus. Nutzerdefinierte Warnungen werden auf dem Display Ihrer SMZweb II oder auf der Statusseite der Web Oberfläche angezeigt. Über sie kann auch der Einsatz des Summers auf der Hauptplatine gesteuert werden. Nutzerwarnungen werden aufgezeichnet und können im Verlaufsprotokoll auf der Statusseite der Web Oberfläche eingesehen werden.



Nutzerwarnung mit Statusanzeige – Inaktiv

Edit Nutzerwarnung node

☰ Warnungsnummer

☰ Farbe

☰ Alarmklang

🔑 Anzeigetext

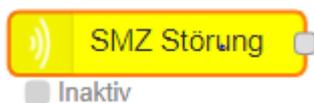
🔑 Name

Verwenden Sie das Feld "Name", um dem Modul eine bezeichnende, individuelle Aussage zu geben. Jedes verwendete Modul muss eine eigene Nummer besitzen.

4.3 Module

4.3.1 SMZ Störung

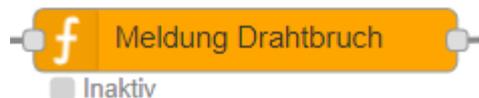
Wird aktiviert, wenn eine Störung der SMZweb II auftritt. Sie können damit auf interne Störungszustände der SMZweb II reagieren, z.B. in dem Sie eine E-Mail versenden usw. Der Wert der Nachricht beinhaltet den Typ der Störung.



SMZ Störungsmodul mit Statusanzeige - Inaktiv

4.3.2 Grenzwert

Wird aktiviert bei Über- oder Unterschreiten eines Grenzwertes. Üblicherweise bewertet der Grenzwert den Ausgangswert eines Modul Eingangs. Der Ausgangswert liegt als analoger Messwert im Bereich von 0 bis ca. 685 vor, wobei 0 "kein Widerstand" (Kurzschluss) und 685 "unendlicher Widerstand" (Drahtbruch) bedeutet



Edit Grenzwert node

Vorauswahl:

Schwellwert:

Aktiv wenn:

Name:

Grenzwertmodul mit Statusanzeige – Inaktiv

Stellen Sie bei "Schwellwert" den Wert ein, bei dessen Überschreiten der Zustand "Aktiv" eingenommen werden soll. Möchten Sie die Aussage umdrehen, d.h. der Zustand soll bei Unterschreiten "Aktiv" sein, wählen Sie im Auswahlfeld "Aktiv wenn" die Einstellung "Unterhalb". Verwenden Sie das Feld "Name", um dem Modul eine bezeichnende, individuelle Aussage zu geben.

4.3.3 Bereich

Wird aktiviert, wenn ein Messwert innerhalb oder außerhalb eines Bereiches liegt. Üblicherweise bewertet der Bereich den Ausgangswert eines Modul Eingangs. Der Ausgangswert liegt als analoger Messwert im Bereich von 0 bis ca. 685 vor, wobei 0 "kein Widerstand" (Kurzschluss) und 685 "unendlicher Widerstand" (Drahtbruch) bedeutet.



Bereichsmodul mit Statusanzeige - Inaktiv

Edit Bereich node

Vorauswahl:

Schwellwert 1:

Schwellwert 2:

Aktiv wenn:

Name:

Als Ausgangswert für die Einstellung der Schwellwerte können Sie den angezeigten Ruhewert des Modul Eingangs verwenden. Möchten Sie die Aussage umdrehen, d.h. soll der Zustand außerhalb des Bereiches "Aktiv" sein, wählen Sie im Auswahlfeld "Aktiv wenn" die Einstellung "Außerhalb". Verwenden Sie das Feld „Name“, um dem Modul eine bezeichnende, individuelle Aussage zu geben.

Meldung Drahtbruch/Kurzschluss nimmt den Zustand aktiv ein, falls ein Drahtbruch oder Kurzschluss vorliegt

Abschluss 6k8 Ruhe	nimmt den Zustand aktiv ein, falls der Messwert außerhalb des Ruhemesswertes bei Abschlusswiderstand 6k8 liegt
Abschluss 12k Ruhe	nimmt den Zustand aktiv ein, falls der Messwert außerhalb des Ruhemesswertes bei Abschlusswiderstand 12k liegt
Meldung 6k8 parallel 1k	nimmt den Zustand aktiv ein, falls der Messwert im Bereich des Widerstandes 6k8 parallel zu 12k liegt

4.3.4 Logik UND

Der logische UND (engl. AND) Operator verknüpft mehrere eingehende Nachrichten mit einer UND Regel. Der UND Operator kann mit mehreren Eingangssignalen verknüpft werden.



Logikmodul UND mit Statusanzeige – Inaktiv

4.3.5 Logik ODER

Der logische ODER (engl. OR) Operator verknüpft mehrere eingehende Nachrichten mit einer ODER Regel.



Logikmodul ODER mit Statusanzeige - Inaktiv

4.3.6 Logik NICHT

Der logische NICHT (engl. NOT) Operator kehrt die Aussage einer eingehenden Nachricht um.



Logikmodul NICHT mit Statusanzeige - Aktiv

4.3.7 Änderung

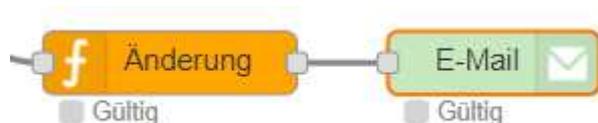
Leitet eine Nachricht nur bei Änderung weiter. Die Module der SMZweb II leiten alle Nachrichten in einem zyklischen Protokoll weiter, d.h. dass die Nachrichten fortwährend gesendet werden, auch wenn sich keine Änderung ergibt. Diese Art des Protokolls erhöht die Zuverlässigkeit und Sicherheit Ihrer SMZweb II. Für die Verwendung des Moduls "E-Mail" sowie anderer Module von Node-Red, die nicht aus der SMZweb II Reihe stammen, ist diese Art der Kommunikation jedoch ungeeignet. Das Modul "Änderung" bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Übergang vom zyklischen auf ein azyklisches Protokoll zu schaffen. Das Modul Änderung bewertet fortlaufend das Eingangssignal und sendet nur dann eine Nachricht weiter, wenn eine Änderung im Wert festgestellt wird.



Logikmodul Änderung mit Statusanzeige - Gültig

4.3.8 E-MAIL

Versendet eine E-Mail aufgrund eines Ereignisses. Hierbei wird das E-Mail Konto verwendet, dass Sie in Ihrer SMZweb II eingestellt haben. Zum Versenden der E-Mail ist eine bestehende Internetverbindung erforderlich.



Achtung:
Das Modul E-Mail darf nicht mit den sonstigen Modulen der SMZweb II verknüpft werden, da es sich hierbei um zyklisch gesendete Daten handelt.

Werten Sie also ein beliebiges Eingangssignal über Logikelemente nach Ihrem Bedarf aus und leiten Sie das Ergebnis nur über ein Modul "Änderung" an das Modul "E-Mail" weiter.

Edit E-Mail node

Betreff

Empfänger

Inhalt

Name

Tragen Sie in den Feldern Betreff und Inhalt die Daten ein, die Sie in der E-Mail versenden möchten. Tragen Sie im Feld Empfänger einen oder mehrere Empfänger E-Mail Adressen ein. Bei mehreren Adressen trennen Sie diese bitte durch ein Leerzeichen. Tragen Sie im Feld Inhalt den Textinhalt der zu versendenden Email ein. Verwenden Sie das Feld "Name", um dem Modul auf der Übersicht eine bezeichnende, individuelle Aussage zu geben.

4.3.9 FlipFlop

Simuliert eine FlipFlop Funktion.
Das Modul FlipFlop erhält als Eingangssignal einen logischen Wert 1 (aktiv) und hält diesen am Ausgang so lange stabil, bis die Rückstellfunktion verwendet wird. Alarmzustände o.ä. können hierüber stabil gehalten werden, bis ein Techniker die Ursache behebt und die Rückstellfunktion auslöst.



Logikmodul FlipFlop mit der Statusanzeige – Inaktiv

Edit FlipFlop node

Auslösedauer [sek.]

Über das Eingabefeld "Auslösedauer" können Sie festlegen, wie lange das Eingangssignal aktiv sein muss, bevor das FlipFlop auslöst. Sie können so bei unsicheren Signalen die Auslösezuverlässigkeit erhöhen.

4.3.10 Verzögerung



Logikmodul Verzögerung mit der Statusanzeige – Inaktiv

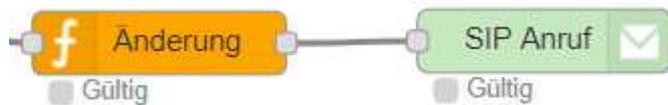
Edit Verzögerung node

Verzögerung [sek.]

Über das Eingabefeld "Verzögerung [Sek.]" können Sie festlegen, wie lange das Eingangssignal aktiv sein muss, bevor die Funktion auslöst. Sie können so bei unsicheren Signalen die Auslösezuverlässigkeit erhöhen.

4.3.11 SIP Anruf

Führt einen SIP Telefonanruf aufgrund eines Ereignisses aus. Hierbei werden die SIP-Einstellungen verwendet, dass Sie in Ihrer SMZweb II eingestellt haben. Zum Durchführen des Telefonanrufes ist eine bestehende Internetverbindung mit SIP-Anbindung erforderlich.



Achtung:

Das Modul SIP darf nicht mit den sonstigen Modulen der SMZweb II verknüpft werden, da es sich hierbei um zyklisch gesendete Daten handelt.

Werten Sie also ein beliebiges Eingangssignal über Logikelemente nach Ihrem Bedarf aus und leiten Sie das Ergebnis nur über ein Modul "Änderung" an das Modul "SIP" weiter.

Edit SIP Anruf node

Rufnummern

Nachricht

Name

Ok Cancel

Tragen Sie im Feld Rufnummern eine oder mehrere Rufnummern ein. Bei mehreren Rufnummern trennen Sie diese bitte durch ein Semikolon. Bei mehreren Rufnummern werden die Anrufe nacheinander ausgeführt.

Tragen Sie in dem Feld Nachricht die Meldung ein, die in dem Anruf gesprochen werden soll. Verwenden Sie eine Lautschrift oder die Sprachübersetzungstabelle in den Systemeinstellungen, falls die Aussprache undeutlich erscheint.

Verwenden Sie das Feld "Name", um dem Modul auf der Übersicht eine bezeichnende, individuelle Aussage zu geben.

4.4 Auslieferungszustand

Die SMZweb II wird mit einer Werksseitigen Testprogrammierung ausgeliefert. Diese muss vor einer neuen Programmierung gelöscht werden.

4.5 Weitere Infos

Im Node-Red Editor gibt es sehr viele weitere Module die standardmäßig vorhanden sind. Diese können auch für Verknüpfungen und Programmierungen der SMZweb II verwendet werden. Die Beschreibung und Dokumentation dazu finden Sie unter <http://www.nodered.org>